

Bundesblatt

83. Jahrgang.

Bern, den 18. März 1931.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Zu 2623

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von
Kreditübertragungen aus dem Jahre 1930 auf das Jahr 1931.

(Vom 10. März 1931.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen mit dieser Botschaft die Begehren um Kredit-
übertragungen zu unterbreiten.

Die Begehren für die Verwaltungsrechnung erreichen Fr. 8,192,596, die-
jenigen für die Regiebetriebe Fr. 8,360,070.

Bei der Verwaltungsrechnung fallen als hauptsächlichste Posten in Be-
tracht: Fr. 2,366,708 für Neubauten, die im Jahre 1930 nicht vollendet oder
nicht in Angriff genommen werden konnten, ferner Fr. 3,000,000 für Bundes-
hilfe für die schweizerischen Milchproduzenten, weil von dem mit Bundes-
beschluss vom 2. Oktober 1930 bewilligten Kredit von 5 Millionen Franken
im vergangenen Jahre nur 2 Millionen ausbezahlt wurden.

Von den Kreditübertragungen der Regiebetriebe entfallen Fr. 4,234,037
auf die Kapitalrechnung (Liegenschaftskonto) der Postverwaltung, und zwar
hauptsächlich für Bauten, für deren Ausführung zwei oder mehr Jahre vor-
gesehen sind. Fr. 1,611,852 betreffen die Kapitalrechnung (Anlagekonto)
der Telegraphen- und Telephonverwaltung, nämlich für Bauten sowie für
Telegraphen- und Telephonapparate.

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Verwaltung.

D. Bundeskanzlei	<u>Fr. 20,000</u>
4a. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureauekosten (Zentrale).	<u>Fr. 20,000</u>

Für die Drucklegung der Statistik der neuen ausserordentlichen Kriegs-
steuer, II. Periode, wurde für das Jahr 1930 ein Kredit von Fr. 20,000 be-
willigt. Die Drucklegung musste auf das Jahr 1931 verschoben werden.

B. Departement des Innern.

I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst Fr. 38,721

A. Departementssekretariat Fr. 8,721

4. Bücher, Zeitungen und Zeitschriften. Fr. 375

Durch BB. vom 25. Juni 1930 (Nachtragskredite 1930, 1. Folge) wurde dem Departementssekretariat ein Nachtragskredit von Fr. 700 bewilligt zur Anschaffung verschiedener grösserer Werke für die Vervollständigung der Handbibliothek des Departementsvorstehers. Da bis zum Abschluss des Rechnungsjahres nicht alle Anschaffungen erfolgen konnten, ist die Übertragung des Kreditrestes auf das Jahr 1931 nötig.

82. (1930: 85) Kommission zur Prüfung der Postulate und Motionen betreffend Hilfeleistung bei Elementarschäden Fr. 8,346.

Rest der durch die Bundesbeschlüsse vom 14. Juni 1928 und 19. Dezember 1930 bewilligten Nachtragskredite von Fr. 5000 und Fr. 12,000. Infolge längerer Krankheit des mit der Ausarbeitung eines Gutachtens betrauten Herrn Lanz-Stauffner, Direktor des Rückversicherungsverbandes kantonaler Feuerversicherungsgesellschaften, konnte die Kommission ihre Arbeiten noch nicht beenden.

F. Eidgenössische Technische Hochschule Fr. 30,000

28. (1930: 27) Analytisch-chemische Laboratorien. Fr. 30,000

Durch BB. vom 19. Dezember 1930 wurde den analytisch-chemischen Laboratorien zur Erstellung einer neuen Transformerstation ein ausserordentlicher Kredit von Fr. 30,000 bewilligt. Die Anlage kann erst im Laufe dieses Frühjahrs fertiggestellt werden.

III. Direktion der eidgenössischen Bauten Fr. 3,398,446

9. Hochbauten Fr. 3,295,756

10. Strassen- und Wasserbauten Fr. 102,690

Begründung.

Zu 9 und 10. Die Kreditübertragungen betreffen die nachverzeichneten Arbeiten, die im Jahre 1930 nicht vollendet oder noch nicht in Angriff genommen werden konnten.

9. Hochbauten:

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten Fr. 929,048

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich, Erweiterung des Physikgebäudes	1,048,990	161,620	887,370
2. Zeughäuser Nr. 6 und 7 in Kriens und Getreidemagazin in Seewen-Schwyz, Neuerstellung der Dächer	67,000	61,367	5,633
3. Barackenlager in Tiefenbach, Umbau	22,000	15,189	6,811
4. Wiederaufbau der Schutzhütte Nr. 4 auf dem Tamaretto	18,500	11,347	7,153
5. Zollgebäude Les Rochettes (Waadt) und Le Prévoux (Neuenburg), Erstellung von Wasserpumpen zur Zuleitung des Zisternenwassers in die Küchen.	5,350	4,761	589
6. Gebäude des eidgenössischen Versicherungsgerichtes in Luzern, Um- und Anbau	199,000	177,508	21,492
Zusammen	<u>1,360,840</u>	<u>431,792</u>	<u>929,048</u>
c. Neubauten			Fr. 2,366,708
	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Landesbibliothek- und Verwaltungsgebäude in Bern	878,328		
III. Rate	1,800,000		
	<u>2,678,328</u>	1,648,749	1,029,579
2. Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich, Fernheizwerk	473,184		
II. (letzte Rate).	1,180,000		
	<u>1,653,184</u>	582,071	1,071,113
3. Zeughaus Tavannes, Verlegung einer Sanitätsbaracke von Les Verrières nach Tavannes und Umbau derselben als Werkstattgebäude	22,500	—	22,500
Übertrag	<u>4,354,012</u>	<u>2,230,820</u>	<u>2,123,192</u>

Zu 1. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 201.

Zu 2. Nachtragskredite II. Folge 1930, Bundesbl. 1930, II, 753.

Zu 3. Nachtragskredite II. Folge 1930, Bundesbl. 1930, II, 753.

Zu 4. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 201.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 77, Nr. 25.

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 78, Nr. 43.

Zu 1. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 201.

Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 78, Nr. 1.

Zu 2. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 201.

Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 78, Nr. 2.

Zu 3. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 201.

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	4,354,012	2,230,820	2,123,192
4. Waffenplatz Andermatt, Küchen- und Abortanlage mit Wasserversorgung für das Barackenlager auf dem Grätli. II. Bauetappe	84,702	6,000	28,702
5. Waffenplatz Monte Ceneri, Erstellung von vier Mannschaftsbaracken (Kostenanschlag Fr. 120,000), I. Bauetappe . .	45,000	990	44,010
6. Waffenplatz Airolo, Schiessplatzanlage auf Motto Bartola	33,000	—	33,000
7. Schiessplatz «Sand» bei Schönbühl, Landerwerb zur Erweiterung des Schiessplatzes	165,000	159,487	5,513
8. Waffenplatz Frauenfeld, Landankauf .	90,000	80,000	10,000
9. Fliegerwaffenplatz Dübendorf, Landankauf und Instandstellung des Wohnhauses der Liegenschaft «Lindenbühl» .	110,000	102,747	7,253
10. Zollamt Saas-Almagell (Wallis), Neubau	50,700	—	50,700
11. Zollhaus in Ulrichen (Wallis), Neubau (Kostenanschlag Fr. 119,600), I. Etappe	40,000	5,281	34,719
12. Zollgebäude in Besazio, Hausankauf .	32,500	22,881	9,619
13. Zollgebäude Bedretto, Neubau (Kostenanschlag Fr. 101,650), I. Rate.	20,000	—	20,000
Zusammen	4,974,914	2,608,206	2,366,708

10. Strassen- und Wasserbauten Fr. 102,690

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Waffenplatz Thun, Planierung von Flugpisten	62,000	39,898	22,107
Übertrag	62,000	39,898	22,107

Zu 4. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 202.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 78, Nr. 8.

Zu 6. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 202.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 78, Nr. 5.

Zu 8. Nachtragskredite II. Folge 1930, Bundesbl. 1930, II, 753.

Zu 9. Nachtragskredite I. Folge 1930, Bundesbl. 1930, I, 456.

Zu 10. Nachtragskredite II. Folge 1930, Bundesbl. 1930, II, 753.

Zu 11. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 79, Nr. 16.

Zu 12. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 79, Nr. 15.

Zu 13. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 79, Nr. 18.

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 79, Nr. 2.

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	62,000	39,898	22,107
2. Abtretung der Regiebrücke bei Thun an die Gemeinden Thun und Steffisburg, Beitrag des Bundes an die Kosten des Umbaus der Brücke	50,000	40,000	10,000
3. Waffenplatz Airolo, Verbesserung der Ausladeverhältnisse der Station Airolo, Erstellung einer Zufahrtsstrasse von der Gotthardstrasse zum Zeughaus.	31,000	—	31,000
4. Festung St. Maurice, Verstärkung einer Stützmauer	20,000	14,994	5,006
5. Zollgebäude in Le Cerneux-Péquignot (Neuenburg), Wasserversorgung	32,000	7,523	24,477
6. Zollgebäude Les Rochettes (Waadt), Wasserversorgung.	10,100	—	10,100
Zusammen	205,100	102,410	102,690

IV. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei Fr. 73,354

a. Forstwesen.

19. Ausserordentliche Bundeshilfe an die Kantone Graubünden und Tessin infolge der Wasserverheerungen im September 1927	Fr.	66,473
---	-----	--------

Von dem für forstliche Wiederherstellungsarbeiten ausgeschiedenen Kredit von Fr. 200,000. — wurden im Jahre 1929 ausbezahlt Fr. 7,316. 15 wurden im Jahre 1930 ausbezahlt » 66,211. 05

Zusammen Fr. 73,527. 20

es verbleiben somit auf Ende 1930 noch verfügbar Fr. 126,472. 80

Der Voranschlag für 1930 sah eine Ausgabe vor von. Fr. 80,000. — wozu die Kreditübertragung von 1929 kam mit. » 52,684. —

Zusammen Fr. 132,684. —

- Zu 2. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 202.
- Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 79, Nr. 3.
- Zu 4. Nachtragskredite II. Folge für 1930, Bundesbl. 1930, II, 753.
- Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1930, S. 79, Nr. 9.
- Zu 6. Nachtragskredite II. Folge für 1930, Bundesbl. 1930, II, 753.

Übertrag Fr. 192,684. —
 Davon wurden 1930 ausbezahlt . . . » 66,211. —
 so dass ein Kreditrest verbleibt von . . . Fr. 66,473. —
 der auf das Jahr 1931 zu übertragen ist.

20. Beitrag an die Gesellschaft für das Studium der Ersatzbrennstoffe Fr. 6,881

Von dem durch BB. vom 25. Juni 1930 über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1930, I. Folge, eingeräumten Kredit für Beiträge an die Gesellschaft zum Studium der Ersatzbrennstoffe von Fr. 14,400 wurden nur Fr. 7,518.15 verwendet. Da die Versuche nicht abgeschlossen sind und im Jahre 1931 fortgesetzt werden sollen, ist der Rest von Fr. 6881 zu übertragen.

V. Gesundheitsamt Fr. 18,000

5. Gesundheitswesen Fr. 18,000

Im Voranschlag für 1930 wurden unter «Gesundheitswesen» Fr. 18,000 als Bundesbeitrag an die Bau- und Einrichtungskosten des Absonderungshauses in Schiers (Graubünden) vorgesehen. Obwohl die Anstalt bereits bezogen wurde, konnte der Beitrag noch nicht ausgerichtet werden, weil die Bauabrechnung noch nicht genehmigt ist.

VI. Statistisches Amt Fr. 5,500

8a. Beteiligung an der «Hyspa» Fr. 5,500

Die Arbeiten zur Anfertigung eines Filmes über die Ergebnisse der Bevölkerungs- und Sanitätsstatistik konnten im vergangenen Jahre nicht in dem vorgesehenen Masse gefördert werden, so dass der Rest des mit BB. vom 19. Dezember 1930 bewilligten Nachtragskredites von Fr. 7500 zu übertragen ist.

C. Justiz- und Polizeidepartement.

II. Justizabteilung Fr. 17,740

5. Gesetzgeberische Arbeiten (Abfassung und Übersetzung) Fr. 2,800

Die französische Übersetzung des III. Bandes des «Schweizerischen Bundesrechts» konnte nicht im vorgesehenen Umfang fertiggestellt werden.

8. Beiträge für juristische Arbeiten Fr. 14,940

Krankheit des Bearbeiters und Erweiterung des Inhaltes des «Handbuches der schweizerischen Behörden» verzögerten dessen Abschluss. Der I. Band der französischen Ausgabe des «Schweizerischen Bundesrechts» ist

erst im Februar 1931 erschienen. Die italienische Übersetzung des Kommentars Tuor zum Erbrecht ist auch im Jahre 1930 noch nicht abgeliefert worden.

D. Militärdepartement.

II. Ausbildung der Armee Fr. 15,000

B. Unterricht.

4. Kaderschulen:

a. Generalstab Fr. 15,000

Die Vorbereitungen für den Grenzschutz bedingen eine bedeutende Zahl von Erkundungen, die zum Teil für 1930 vorgesehen waren, aber aus verschiedenen Gründen verschoben werden mussten.

III. Ausrüstung der Armee Fr. 568,400

A. Materialbeschaffung.

7. Korps- und Schulmaterial:

d. Artillerie (Kreditübertragungen 1929/30. Bundesbl. I, 204, Fr. 392,700) Fr. 568,400

Die Beschaffung von neuem Ballonmaterial konnte pro 1930 nicht erfolgen, weil sich weitere Proben und Versuche als notwendig erwiesen haben. Nachdem nun unseren Anforderungen entsprechende Projekte und Muster vorliegen, kann mit der Auftragserteilung im Jahre 1931 gerechnet werden.

F. Volkswirtschaftsdepartement.

II. Handelsabteilung Fr. 8,000

14b. Einmaliger besonderer Beitrag an die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, für die Durchführung von Messebeteiligungen Fr. 8,000

Im Voranschlag für das Jahr 1930 wurde der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Zürich zum Zwecke der Durchführung von Messebeteiligungen, namentlich in Utrecht, Mailand und Saloniki, ein einmaliger besonderer Kredit von Fr. 15,000 bewilligt. Die Beteiligungen an den Messen in Utrecht und Mailand wurden durchgeführt. Da die Entwicklung der Wirtschaftslage in Griechenland eine Propagandaaktion im Herbst 1930 als nicht zweckmässig erscheinen liess, hat die Zentrale für Handelsförderung vorgezogen, die Ausführung dieses Projektes auf einen Zeitpunkt zu verschieben, der die Gewähr bietet, dass die aufgewendeten Gelder auch tatsächlich fördernd auf den Absatz einwirken. Der hierfür bestimmte Kredit von Fr. 8000 muss daher auf das Jahr 1931 übertragen werden.

III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

<i>Beiträge:</i>	Kredit	Bisherige Ausgaben	Kreditrest
	Fr.	Fr.	Fr.
9. Gewerbliche und industrielle Berufsbildung:			
<i>a.</i> Bildungsanstalten und Kurse. . . .	3,410,000	2,928,457	481,543
10. Kaufmännische Berufsbildung:			
<i>a.</i> Bildungsanstalten und Kurse. . . .	3,025,000	2,808,041	216,959
11. Hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechts:			
<i>a.</i> Bildungsanstalten und Kurse. . . .	1,710,000	1,497,417	212,583
Zusammen	<u>8,145,000</u>	<u>7,233,915</u>	<u>911,085</u>

In der Vollzugsverordnung zu den Bundesbeschlüssen betreffend die gewerbliche und industrielle Berufsbildung, betreffend die Förderung der kommerziellen Bildung und betreffend die hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechts, vom 7. Juni 1928, ist den Kantonen für die Einreichung der Jahresrechnungen über die vom Bunde subventionierten Bildungsanstalten eine Frist bis 31. Januar eingeräumt. Die genaue Prüfung der eingegangenen Abrechnungen, die für den Bund wichtig ist, erfordert mehr Zeit als zur Verfügung steht, um alle Bundesbeiträge noch vor dem 15. Februar — dem Terminschluss für Anweisungen auf alte Rechnung — vergüten zu können. Infolgedessen müssen die Kreditreste, die nicht rechtzeitig beansprucht werden können, auf das neue Jahr übertragen werden. Auf die Notwendigkeit dieser Massnahme wurde schon vor dem Erlass der Vollzugsverordnung vom 7. Juni 1928 hingewiesen.

V. Abteilung für Landwirtschaft Fr. 3,111,350

Beiträge:

23. (1930: 22) Verschiedenes Fr. 111,350

Der im Voranschlag für das Jahr 1930 vorgesehene Bundesbeitrag von Fr. 30,000 an die Kosten der Errichtung einer genossenschaftlichen Weinkelterei «La Souche» in Genf konnte noch nicht ausbezahlt werden. Auf Rechnung des an die beiden Weinkeltereien in Sion und Leytron bewilligten Bundesbeitrages sind nur Teilzahlungen ausgerichtet worden; die endgültigen Abrechnungen liegen noch nicht vor.

27. Bundeshilfe für die Schweizerischen Milchproduzenten
gemäss BB. vom 2. Oktober 1930 . . Fr. 3,000,000

Es sind auf Rechnung des bewilligten Kredites im abgelaufenen Rechnungsjahre nur Fr. 2,000,000 ausbezahlt worden.

G. Post- und Eisenbahndepartement.

IV. Amt für Wasserwirtschaft. Fr. 7,000

8. Wasserkraftnutzung, Regulierung der Seen und Flussschifffahrt Fr. 7,000

(Voranschlag 1930, 41; Nachtragskredite I. Folge für 1930, Bundesbl. 1930, I, 911.)

Der Hauptmitarbeiter für den geologischen Teil der Studie über die verfügbaren Wasserkräfte erkrankte Ende letzten Jahres und starb anfangs 1931. Die Regelung seiner Ansprüche konnte im abgelaufenen Rechnungsjahre nicht mehr erfolgen.

Regiebetriebe des Bundes.

IV. Getreideverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

VIII. Beiträge an die Verbesserung von Mahleinrichtungen im Gebirge (Art. 6. BB. vom 22. Juni 1929) Fr. 25,799

Gestützt auf den Voranschlagskredit bewilligte der Bundesrat unterm 16. Dezember 1929, 18. Februar und 13. Mai 1930 insgesamt Fr. 50,000 als Beiträge an die Kosten der Verbesserung von 23 Mühlen in Gebirgsgegenden. Bis zum Abschlusse der Rechnung 1930 konnten Fr. 24,201.35 ausbezahlt werden. Für den Rest von Fr. 25,798.65 liegen die Abrechnungen noch nicht vor. Die Arbeiten sind aber in Ausführung begriffen und die Bundesbeiträge werden im Laufe der nächsten Monate ausgerichtet werden müssen.

IX. Postverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume.

b. Unterhalt und Umbauten an Postgebäuden Fr. 1,018,000

III. Transporte.

1. Unterhalt und Änderung an Bahnpostwagen » 239,000

Fr. 1,257,000

C. Kapitalrechnung.

1. Liegenschaftskonto.

Zuwachs Fr. 4,234,037

2. Inventarkonto.

Zuwachs

a. Motorfahrzeuge und zugehörige Einrichtungen Fr. 284,000

b. Übrige Postfahrwerke » 178,000

c. Bahnpostwagen » 105,000

» 567,000

Fr. 4,801,037

Begründung.

Zu A. II. b. Es handelt sich um Arbeiten, die im Jahre 1930 nicht vollendet wurden oder deren Ausführung aus bestimmten Gründen verschoben werden musste. So ist nun namentlich auch von den für den Umbau des Postgebäudes an der Fraumünstergasse in Zürich mit der II. Folge der Nachtragskredite bewilligten Fr. 695,000 im Jahre 1930 erst ein Betrag von Fr. 5466 verwendet worden (Botschaft des Bundesrates vom 20. Juni 1930, Bundesbl. 1930, I, 801, und BB. vom 24. September 1930; Eidg. Gesetzsammlung 1930, 532; Gesamtkredit Fr. 805,000, wovon Fr. 110,000 zu Lasten von C. 1. hiernach fallen.)

Ferner sind für bauliche Änderungen in der anzukaufenden Liegenschaft in Kilchberg (Zürich) Fr. 90,000 aus C. 1. der Kapitalrechnung hierher zu übertragen. Im Kredit von Fr. 321,000, der durch BB. vom 24. September 1930 gewährt wurde, ist dieser Betrag inbegriffen. Wir verweisen auf die Botschaft des Bundesrats vom 23. Juni 1930 (Bundesbl. 1930, I, 811). Dagegen wird hiernach unter C. 1. der Kapitalrechnung für Kilchberg (Zürich) vom Kredit von Fr. 321,000 eine um Fr. 90,000 kleinere Summe auf 1931 übertragen.

Zu A. III. I. Einige im Jahre 1930 zur Revision und zum Umbau in Auftrag gegebene Bahnpostwagen werden erst im Jahre 1931 abgeliefert. In der Rubrik III. 1. wurden daher 1930 Fr. 239,000 weniger verausgabt, die nun auf 1931 zu übertragen sind.

Zu C. 1. Gleich wie zu A. II. b. hiervor, ist hier zu sagen, dass einige Neubauten und Liegenschaftsankäufe im Jahre 1930 nicht zu Ende geführt oder aus bestimmten Gründen verschoben wurden, so dass man die Kredite noch nicht in Anspruch zu nehmen brauchte. Ihre Übertragung auf 1931 ist aber nötig, weil sie im Voranschlag für 1931 nicht vorgesehen sind.

Es handelt sich um folgende Bauten und Ankäufe:

	Kredit	Bisherige Ausgaben	Übertrag auf 1931
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Postgebäude Kreuzlingen . .	407,443	110,076	297,367
2. Postautogarage Schuls . . .	205,400	152,192	53,268
3. Postgebäude Biel	551,724	454,289	97,435
4. Postgebäude Montreux . . .	1,117,266	408,302	708,964
5. Dienstgebäude beim Bahnhof Zürich.	3,620,474	2,990,171	630,303
Übertrag	5,902,307	4,114,970	1,787,337

Zu 1. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 206, Nr. 9 und Nachtragskredite 1930, I. Folge, Bundesbl. 1930, I, 466.

Zu 2. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 206, Nr. 10 und Nachtragskredite 1930, II. Folge, Bundesbl. 1930, II, 776, C. 1. d.

Zu 3—4. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 205, Nr. 3 und 4.

Zu 5. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 206, Nr. 5 und Nachtragskredite 1930, II. Folge, Bundesbl. 1930, II, 776, C. 1. f und C. 2. d.

	Kredit	Bisherige Ausgaben	Übertrag auf 1931
	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	5,902,807	4,114,970	1,787,887
6. Postgebäude Baden	467,611	287,889	179,722
7. Ankauf der alten Kavallerie- kaserne Bern	1,800,200	—	1,800,200
8. Postgebäude Kilchberg	231,000	274	230,726
9. Postgebäude Wallisellen	28,000	—	28,000
10. Postgebäude Fraumünstergasse Zürich, Umbau	110,000	—	110,000
11. Förderanlagen	105,000	6,948	98,052
Zusammen	8,644,118	4,410,081	4,234,037

Zu C. 2. Ähnlich wie zu A. III. 1. hiervoor erwähnt, müssen auch hier einige im Jahre 1930 nicht vollständig verwendete Kredite auf 1931 übertragen werden. Es betrifft dies unter

- a. Motorfahrzeuge und Garageeinrichtungen, die noch nicht angeschafft wurden,
- b. im Jahre 1930 bestellte Velokarren, die erst im März 1931 geliefert werden,
- c. eine Lieferung von 2 im Jahre 1930 in Auftrag gegebenen Bahnpostwagen.

X. Telegraphen- und Telephonverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume.

- b. Unterhalt und Umbauten an Telegraphen- und Telephongebäuden Fr. 664,882

C. Kapitalrechnung.

Anlagekonto.

- a. Telegraphen- und Telephongebäude . . . Fr. 661,852
 c. Apparate und Innenleitungen » 950,000
Fr. 1,611,352

Begründung.

Zu A. II. b. Die Kreditübertragung betrifft mit Fr. 576,872 den Umbau des Hauptpostgebäudes in Basel für die Einrichtung einer automatischen

Zu 6. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 206, Nr. 6.

Zu 7. Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 206, Nr. 7.

Zu 8—10. Nachtragskredite 1930, II. Folge, Bundesbl. 1930, II, 776,

C. I. e. und zu 8 und 10 die Begründung zu A. II. b. hiervoor.

Zu II. Botschaft zum Voranschlag für 1930, 229, und

Kreditübertragungen 1929/30, Bundesbl. 1930, I, 206, Nr. 11.

Telephonzentrale und mit Fr. 88,010 verschiedene kleinere Umbauten, die im Jahre 1930 nicht vollendet oder noch nicht in Angriff genommen werden konnten.

Zu C. a. Die Kreditübertragungen betreffen die nachverzeichneten Bauten, die im Jahre 1930 nicht vollendet oder noch nicht in Angriff genommen werden konnten:

	Kredit	Bisherige Ausgaben	Kreditrest
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Rundfunk-Landessender in Sottens bei Moudon	275,400	179,211	96,189
2. Rundfunk-Landessender in Beromünster (Luzern)	355,100	213,608	141,492
3. Rundfunk-Ortssender in Genf.	125,500	115,910	9,590
4. Rundfunk-Ortssender in Basel	45,000	—	45,000
5. Telephonegebäude Riedtlistrasse Zürich.	773,500	404,419	369,081
	<u>1,574,500</u>	<u>913,148</u>	<u>661,352</u>

Zu C. c. Nach den in der Begründung zum Voranschlag für das Jahr 1930 aufgeführten Posten ausgeschieden, handelt es sich um folgende Kredite:

Telegraphenämter Fr. 89,000

Da für den Bedarf an Telegraphenapparaten mit Schreibmaschinentastatur verschiedene neue, verbesserte Modelle in Betracht fielen, mussten vorerst praktische Vergleichsversuche angestellt werden. Diese erforderten geraume Zeit, so dass die Bestellungen erst gegen Ende des Jahres 1930 aufgegeben werden konnten und die Lieferungen erst im Jahre 1931 zu erwarten sind.

Automatische Telephonzentralen » 385,000

Wegen verzögerter Lieferung der neuen Apparate musste in verschiedenen Landzentralen, die für das Jahr 1930 zur Automatisierung vorgesehen waren, die alte Einrichtung noch bestehen bleiben. Die Neueinrichtung geht nun zu Lasten der Rechnung 1931.

Verstärkerstationen » 125,000

Es wurden nicht alle für das Jahr 1930 bestellten Verstärker-einrichtungen rechtzeitig geliefert.

Apparate für bestehende Teilnehmer (Systemwechsel). . . » 211,000

In den Netzen mit nicht fertiggestellter automatischer Zentrale konnten auch die Teilnehmerapparate nicht ausgewechselt werden.

Rundspruchstationen » 140,000

Fr. 950,000

Nr. 1-3. Botschaft zum Voranschlag 1930, 242, und Nachtragskredite 1930
I. Folge, Bundesbl. 1930, I, 467.

Nr. 4. Botschaft zum Voranschlag 1930, 242.

Nr. 5. Nachtragskredite 1930, I. Folge, Bundesbl. 1930, I, 467.

Die Hochbauten konnten des schlechten Wetters wegen nicht beendet werden, wodurch auch die Fertigstellung der Inneneinrichtung eine Verzögerung erfuhr.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 10. März 1931.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Häberlin.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss
über
**die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1930
auf das Jahr 1931.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 10. März 1931,

beschliesst:

Dem Bundesrate werden für das Jahr 1931 folgende Kreditübertragungen bewilligt:

Verwaltungsrechnung.

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Verwaltung.

D. Bundeskanzlei.

4. a. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureaunkosten (Zentrale)	Fr. 20,000
---	---------------

B. Departement des Innern.

I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.

	Fr.	Fr.
A. Departementssekretariat:		
4. Bücher, Zeitungen und Zeitschriften.	375	
82. (1930: 85) Kommission zur Prüfung der Postulate und Motionen betreffend Hilfeleistung bei Elementarschäden	8,346	8,721

F. Eidgenössische Technische Hochschule.

28. (1930: 27) Analytisch-chemische Laboratorien . . .	30,000	
Übertrag	38,721	20,000

	Fr.	Fr.
Übertrag	38,721	20,000

III. Direktion der eidgenössischen Bauten.

9. Hochbauten:	Fr.	Fr.	
b. Umbau- und Erwei- terungsarbeiten	929,048		
c. Neubauten	2,366,708		
		3,295,756	
10. Strassen- und Wasserbauten		102,690	
			3,398,446

IV. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei.

a. Forstwesen:

19. Ausserordentliche Bundeshilfe an die Kantone Graubünden und Tessin in- folge der Wasserverheerungen im Sep- tember 1927		66,473	
20. Beitrag an die Gesellschaft für das Studium für Ersatzbrennstoffe		6,881	
			73,354

V. Gesundheitsamt.

5. Gesundheitswesen		18,000	
-------------------------------	--	--------	--

VI. Statistisches Amt.

8.a. Beteiligung an der «Hyspa»		5,500	3,534,021
---	--	-------	-----------

C. Justiz- und Polizeidepartement.

II. Justizabteilung.

5. Gesetzgeberische Arbeiten (Abfassung und Über- setzung)		2,800	
8. Beiträge für juristische Arbeiten		14,940	
			17,740

D. Militärdepartement.

II. Ausbildung der Armee.

B. Unterricht:

4. Kaderschulen:			
a. Generalstab		15,000	
	Übertrag	15,000	3,571,761

	Fr.	Fr.
Übertrag	15,000	3,571,761

III. Ausrüstung der Armee.

A. Materialbeschaffung:

7. Korps- und Schulmaterial:		
d. Artillerie	568,400	588,400

F. Volkswirtschaftsdepartement.

II. Handelsabteilung.

14. b. Einmaliger besonderer Beitrag an die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung für die Durchführung von Messebeteiligungen.	8,000	
---	-------	--

III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Beiträge:

9. Gewerbliche und industrielle Berufsbildung:	Fr.	
a. Bildungsanstalten und Kurse. . .	481,548	
10. Kaufmännische Berufsbildung:		
a. Bildungsanstalten und Kurse. . .	216,959	
11. Hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechts:		
a. Bildungsanstalten und Kurse. . .	212,583	911,085

V. Abteilung für Landwirtschaft.

Beiträge:

23. (1930:22) Verschiedenes	111,850	
27. Bundeshilfe für die Schweizerischen Milchproduzenten gemäss BB. vom 2. Oktober 1930	3,000,000	3,111,350
		4,080,435

G. Post- und Eisenbahndepartement.

IV. Amt für Wasserwirtschaft.

8. Wasserkraftnutzung, Regulierung der Seen- und Flussschifffahrt	7,000
Verwaltungsrechnung	8,192,596

Regiebetriebe des Bundes.

IV. Getreideverwaltung.

Fr.

A. Betriebsrechnung.

VIII. Beiträge an die Verbesserung von Mahleinrichtungen im Gebirge (Art. 6, BB. vom 22. Juni 1929)	25,799
---	--------

IX. Postverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume.

Fr.

b. Unterhalt und Umbau an Postgebäuden	1,018,000
--	-----------

III. Transporte.

1. Unterhalt und Änderung an Bahnpostwagen	239,000
--	---------

C. Kapitalrechnung.

1. Liegenschaftskonto: Zuwachs	4,234,037
--	-----------

2. Inventarkonto.

Zuwachs:

a. Motorfahrzeuge und zugehörige Einrichtungen		Fr. 284,000
b. Übrige Postfahrwerke		178,000
c. Bahnpostwagen		105,000
		567,000

6,058,037

X. Telegraphen- und Telefonverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

II. Diensträume.

b. Unterhalt und Umbauten an Telegraphen- und Telephonegebäuden	664,882
---	---------

C. Kapitalrechnung.

1. Anlagekonto:

a. Telegraphen- und Telephonegebäude		661,352
c. Apparate und Innenleitungen		950,000
		1,611,352

2,276,234

Regiebetriebe 8,360,070

Zusammenstellung.

1. Verwaltungsrechnung	8,192,596
2. Regiebetriebe	8,360,070*)
	16,552,666

*) Davon beeinflussen möglicherweise das Ergebnis der Verwaltungsrechnung Fr. 1,947,681.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1930 auf das Jahr 1931. (Vom 10. März 1931.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1931
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2623
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1931
Date	
Data	
Seite	337-353
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 295

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.